



ERNEUERBARE ENERGIEN

Bachelor of Science



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg
University of Applied Sciences

Nah dran. Weit voraus.



Lernen für die Bedürfnisse von morgen!

Mit knapp 1.100 Studierenden ist die Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg (HFR) eine kleine, zukunftsorientierte Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Die Ausbildungsinhalte orientieren sich an arbeitsmarktrelevanten Zukunftsfeldern.

Die Hochschule entwickelt in ihren Studiengängen branchenübergreifende Lösungen in den Bereichen Forstwirtschaft, Holzwirtschaft, Natur- und Umweltschutz, Landschaftsplanung, Wassermanagement, nachhaltiges Regionalmanagement, ressourceneffizientes Bauen und erneuerbare Energien. In der Wissens- und Kompetenzvermittlung steht die stoffliche und

energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe und der verantwortungsvolle Umgang mit knappen Ressourcen im Vordergrund. Die Absolventinnen und Absolventen haben beste Berufsaussichten.

Für ihr in die Zukunft gerichtetes Bildungsangebot wurde die HFR von der UNESCO von 2006 bis 2014 lückenlos ausgezeichnet. Zudem trägt sie seit 2016 die Auszeichnung „Fairtrade-University“ und ist seit April 2020 EMAS-validiert. Außerdem siegte sie beim Hochschulwettbewerb „Exzellenzstrategien“ für kleinere und mittlere Hochschulen des Stifterverbandes der Deutschen Wissenschaft.



„Bei uns erwirbt man durch individuelles Studieren Wissen und Kompetenz im Zeichen der Nachhaltigkeit.“

PROF. DR. DR. H.C. BASTIAN KAISER, REKTOR



„EXZELLENZHOCHSCHULE“
Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

**5x OFFIZIELLES
PROJEKT DER
WELTDEKADE
2006 - 2014**



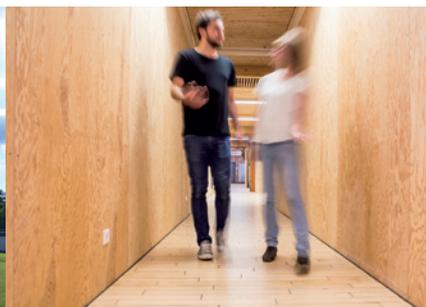
Nachhaltigkeit als Leitmotiv

Die HFR gehört aufgrund ihrer konsequenten Ausrichtung aller Studiengänge am Prinzip der Nachhaltigkeit zu den Hochschulen im Land mit den klarsten Ausbildungsprofilen und Forschungskompetenzen. Sie bereitet ihre Studierenden durch umfassende akademische Bildung (Schlüsselqualifikationen und Fachkompetenz) auf die berufliche Tätigkeit vor.

Dabei bildet die anwendungsbezogene Verknüpfung von Forschung und Lehre eine feste Einheit. Angeboten werden fünf Bachelor- und drei Masterstudiengänge.

Die Hochschule unterhält intensive Kontakte zu zahlreichen Partnerhochschulen in vielen Ländern Europas und aller Welt. Diese Kooperationen dienen vor allem dem internationalen Austausch von Studierenden.

Die Überschaubarkeit der Hochschule mit ihrem historischen Campus sorgt für eine familiäre Atmosphäre und für kurze Wege. Die hierdurch gegebene Möglichkeit, die Studierenden individuell zu betreuen, trägt wesentlich zu einem angenehmen und effektiven Studium bei. Die Lage inmitten von Wald und Streuobstwiesen bietet vielfältige Möglichkeiten für Outdoor-Lehrveranstaltungen.



„Ein Studium für die Zukunft“



Studiere Erneuerbare Energien! Mach das Thema der Zukunft zu Deinem.

Die Abmilderung des Klimawandels ist die größte Herausforderung der Gegenwart und der Zukunft. Seine ökologischen, wirtschaftlichen und politischen Folgen gefährden unsere Lebensgrundlagen in direkter Weise. Eine drastische Reduktion der Nutzung fossiler Energieträger innerhalb der nächsten Jahre ist hierfür unabdingbar. Zu erreichen ist dies nur durch Energieeinsparung, eine deutliche Steigerung der Energieeffizienz und die Deckung des Restenergiebedarfs durch erneuerbare Energieträger wie Sonne, Wasser, Wind und Biomasse.

Der Anteil erneuerbarer Energien an einer klimaverträglichen und zuverlässigen Energieversorgung gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Durch den Ausstieg aus einer atomkraft- und kohlebasierten Energieerzeugung wird die dezentrale Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energieträgern immer wichtiger. Dafür müssen Stromnetze modernisiert und ausgebaut und Speicherkapazitäten für überschüssige Energie bereitgestellt werden.

Diese Entwicklung rückt immer stärker in den Fokus der Energiewirtschaft in Deutschland. Expertinnen und Experten im Bereich erneuerbare Energien werden hierfür dringend benötigt.



Einzigartiger Studiengang

In 7 Semestern wird ein breites naturwissenschaftliches, ingenieurtechnisches und ökonomisches Wissen gelehrt.

Nach einem breit aufgestellten Grundstudium beginnt mit dem Hauptstudium die fachliche Vertiefung.

Diese gliedert sich in einen Pflichtteil mit Modulen unter anderem aus dem Bereich Wind- und Wasserkraft, Solare Energiesysteme, Biogastechnologien und Mobilitätskonzepte sowie einer breiten Auswahl an Wahlpflichtfächern zur Bildung eines individuellen Studienprofils und gezielten Vertiefung des Wissens.

Der Grundstein für einen sicheren und qualifizierten Berufseinstieg im Berufsfeld der erneuerbaren Energien ist damit gelegt.

Darüber hinaus bietet der Studiengang optionale Studienmodelle, darunter das „Semester PLUS“ und das „Studieren der angepassten Geschwindigkeiten“. Unter bestimmten Voraussetzungen können Studierende ihren Studienplan zeitlich flexibel gestalten und das Studium so an ihre Lebenssituation anpassen.



Nah an der Praxis.

Die Vielfalt des Studiengangs Erneuerbare Energien spiegelt sich in vielen unterschiedlichsten Lehrinhalten wider.

Von analytischen Tätigkeiten im Labor über Projektierung von energietechnischen Anlagen bis hin zu praktischen Übungen im hochschuleigenen Lehrgarten ist alles dabei. Aber auch in Elektrotechnik und Energiewirtschaft werden vertiefte Kenntnisse vermittelt. Sattelfeste mathematische und physikalische Grundkenntnisse mitzubringen, schadet daher sicher nicht!

Bei alledem legt die HFR besonderen Wert auf einen hohen Praxisbezug. Zahlreiche Lehrfahrten und Betriebsbesichtigungen geben Einblicke in spätere Berufsfelder.

Projekt- und Gruppenarbeiten vermitteln über die fachlichen Inhalte hinaus soziale Kompetenzen, die für die Berufstätigkeit essentiell sind. Der Einbezug von Lehrbeauftragten sowie die Berufserfahrungen aller ProfessorInnen garantieren einen fundierten Praxisbezug.

Insbesondere das integrierte Praxissemester bietet die Möglichkeit, den Arbeitsalltag in zukünftigen Berufsfeldern kennenzulernen und das erlernte Wissen in der Praxis anzuwenden. Dabei können bereits erste Kontakte zu potentiellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern geknüpft oder Themen für die Bachelorarbeit gefunden werden.



Studienablauf

1. Sem.	GRUNDSTUDIUM
2. Sem.	Naturwissenschaftliche, ingenieurtechnische, ökonomische und ökologische Grundlagen Einblicke in die konventionellen und erneuerbaren Energien sowie in die Biomassennutzung
3. Sem.	HAUPTSTUDIUM
4. Sem.	Individuelle Profilbildung durch frei kombinierbare Wahlpflichtmodule
5. Sem.	PRAXISSEMESTER
6. Sem.	HAUPTSTUDIUM
7. Sem.	Vertiefung der Fachkenntnisse und Vorbereitung der Studierenden auf die Berufspraxis Bachelorarbeit
BACHELOR OF SCIENCE (B.Sc.)	



„An meinem Studium in Rottenburg gefällt mir besonders gut, dass regelmäßig Exkursionen stattfinden. So bekomme ich einen direkten Einblick in die Praxis und kann mir besser vorstellen, wie meine berufliche Zukunft aussieht.“



Hier hast Du gute Entwicklungsmöglichkeiten. Und beste Berufsaussichten.

Der Studiengang vermittelt Methoden und Fachkompetenz und ist in seiner anwendungsorientierten Bandbreite einzigartig. Erneuerbare Energien in Rottenburg zu studieren steht für fachliche und didaktische Exzellenz, nachhaltiges Denken und Handeln, praxisbezogene Lehre und Forschung, viele Lehrfahrten und persönliche Betreuung sowie moderne Lehr- und Forschungseinrichtungen.

Erneuerbare Energien in Rottenburg zu studieren bietet daher eine breite Ausbildung, die den Einstieg in unterschiedlichste Berufsfelder ermöglicht.

Zudem besteht für unsere Absolventen die Möglichkeit, sich direkt an der HFR über einen Masterstudiengang weiterzualifizieren.

Mögliche Tätigkeitsfelder

Studierende des Studiengangs Erneuerbare Energien werden zu Fach- und Führungskräften in folgenden Bereichen ausgebildet:

- Energieversorger
- Energieagenturen
- Planungs- und Ingenieurbüros
- Städte und Kommunen
- Entwicklungsdienst
- Öffentlicher Dienst
- Forschungsinstitute
- Start-Up Unternehmen

10 GRÜNDE

für Erneuerbare Energien in Rottenburg

zukunftsorientierter Studiengang

hoher Praxisbezug

individuelle Betreuung

familiärer Campus

individuelles Studieren

gute internationale Beziehungen

hohe Forschungsintensität

modernste Labor-Ausstattung

vielfältige Berufsperspektiven

gute Vernetzung in der Region



Rottenburg – lebens- und liebenswert

Das Stadtbild der idyllisch am Neckar gelegenen Bischofsstadt prägen Bauwerke aus acht Jahrhunderten, u.a. mittelalterliche und gotische Kirchen oder barocke Kapellen.

Viefältige Spuren schon aus der Römerzeit bezeugen eine interessante Vergangenheit. Zur „Fasnet“ herrscht in Stadt und Region der Ausnahmezustand und das ganze Jahr lockt ein interessantes Kulturangebot.

Rottenburg bietet attraktiven, bezahlbaren Wohnraum mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und einem guten Freizeitangebot.

Auf halber Strecke zwischen Stuttgart und dem Bodensee sowie zwischen Schwarzwald und der Schwäbischen Alb gelegen, und mit guter Verkehrsanbindung ist Rottenburg idealer Ausgangspunkt für Fahrten ins nähere und weitere Umland.

Die Landeshauptstadt ist nur 50 km und die Universitätsstadt Tübingen nur 12 km entfernt. Beide Städte sind bequem mit dem Zug zu erreichen.

Mehr zu Rottenburg unter: www.rottenburg.de



In Rottenburg und Umgebung ist es relativ einfach, ein passendes Zimmer zu finden. Es gibt viele Studierenden-WGs und günstige Zimmer in Wohnheimen nur wenige Minuten von der Hochschule entfernt.



Erste Schritte

Studieninformationstag

Zweimal jährlich findet ein Studieninformationstag an der Hochschule statt. Schülerinnen und Schülern sowie Studieninteressierten wird die Möglichkeit geboten, Vorträge über die Studiengänge zu besuchen, an einer Führung über den Campus teilzunehmen und mit Lehrenden und Studierenden ins Gespräch zu kommen. Die Termine stehen auf unserer Webseite.

Hochschulzugang

Es gibt verschiedene Wege, die zu einem Studium an der Hochschule in Rottenburg führen: von der allgemeinen Hochschulreife bis zur beruflichen Qualifikation. Nähere Informationen hierzu auf unserer Webseite.

Bewerbung

Der Studienbeginn ist zum Winter- und zum Sommersemester möglich. Der Bewerbungsschluss für das Wintersemester ist der 15. Juli und für das Sommersemester der 15. Januar.

Für die Bewerbung um einen Studienplatz an den Hochschulen in Baden-Württemberg ist ein Zertifikat über die Teilnahme an einem Orientierungstest erforderlich (www.was-studiere-ich.de).

Fragen zum Studiengang?



Prof. Dr. sc. agr. Jens Poetsch
Studiengangleitung

T. +49 7472/951-150

F. +49 7472/951-200

M. bsc.erneuerbare@hs-rottenburg.de

Fragen zur Bewerbung?



M.A. Gabriele Hägele
Zentrale Studienberatung (ZSB)

T. +49 7472/951-234

F. +49 7472/951-200

M. zsb@hs-rottenburg.de



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg

University of Applied Sciences

Schadenweilerhof
72108 Rottenburg a.N.

T. +49 7472/951-0

F. +49 7472/951-200

M. hfr@hs-rottenburg.de

Weitere Studiengänge:

Bachelor of Science

- Forstwirtschaft
- Nachhaltiges Regionalmanagement
- Holzwirtschaft
- Ressourcenmanagement Wasser

Master of Science

- Forstwirtschaft
- Ressourceneffizientes Bauen
- SENCE (Sustainable Energy Competence)

Hochschulkooperationen

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Hochschule Ulm



University of
Applied Sciences

Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences



Hogeschool
VHL
University of Applied Sciences

Hochschule
für Technik
Stuttgart